



Antrag

der Abgeordneten **Katharina Schulze, Ludwig Hartmann, Dr. Markus Büchler, Gülseren Demirel, Thomas Gehring, Jürgen Mistol, Verena Osgyan, Tim Pargent, Gisela Sengl, Patrick Friedl, Christian Hierneis, Paul Knoblach, Rosi Steinberger, Martin Stümpfig, Hans Urban, Christian Zwanziger** und **Fraktion (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)**

Elektrifizierungsoffensive für den Schienenpersonennahverkehr in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, eine Elektrifizierungsoffensive für den Schienenpersonennahverkehr (SPNV) in Bayern mit dem Ziel zu starten, den Anteil der elektrischen Traktion im SPNV weiter zu steigern.

Dazu sind konkrete Elektrifizierungsziele zu setzen und Mittel aus dem Elektrifizierungsprogramm des Bundes, insbesondere den Säulen 2 (GVFG) und 4 (alternative Antriebe), abzurufen.

Begründung:

Wie schnell die weitere Elektrifizierung der Eisenbahn über Antriebe oder Oberleitungen vorankommt, hängt neben der Umsetzung des Bedarfsplans Schiene vor allem von der Geschwindigkeit der Elektrifizierung im SPNV ab. Denn hier ist die Elektrifizierungslücke am größten. Fernverkehrszüge fahren heute schon nahezu vollständig elektrisch. Auch im Güterverkehr werden annähernd 90 Prozent aller Zugkilometer elektrisch zurückgelegt. Der Nachholbedarf konzentriert sich auf den Schienenpersonennahverkehr. Hier werden nur knapp zwei Drittel aller Zugkilometer elektrisch zurückgelegt. Dieselantriebe sind noch weit verbreitet.

Es liegt nach Auffassung des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur an den für den SPNV zuständigen Ländern, hierfür konkrete Elektrifizierungsziele zu setzen und die Lücke schnell zu schließen. Der Bund stellt den Ländern erhebliche Mittel aus seinem Elektrifizierungsprogramm, insbesondere den Säulen 2 (GVFG) und 4 (alternative Antriebe), zur Verfügung.